



Neuapostolische Kirche ändert Taufverständnis: Trinitarische Taufen werden künftig anerkannt

Zürich. Mit Wirkung vom 24. Januar 2006 ändert die Neuapostolische Kirche ihr Verständnis von Taufe und Versiegelung. Ein eigens dafür angesetzter Informationsabend in Uster (Schweiz) wurde via Satellit weltweit in alle neuapostolischen Gemeinden übertragen.

Neu am Taufverständnis der Neuapostolischen Kirche ist die Anerkennung der in anderen christlichen Kirchen vollzogenen Taufhandlung. Weil die Taufe eines Menschen künftig als Gnadenmitteilung Gottes und Näheverhältnis zu ihm aufgefasst wird, werden alle getauften Menschen als Christen verstanden. Voraussetzung für die Anerkennung ist die formgerechte Spendung, d.h. die Taufe muss rite vollzogen worden sein: Im Namen des dreieinigen Gottes und mit Wasser. Taufen der Zeugen Jehovas und der Mormonen erkennt die Neuapostolische Kirche daher nicht an. Bestehen bleibt die neuapostolische Lehre von der Wiedergeburt als Kombination von Taufe und Versiegelung.

Lesen Sie das Originaldokument "[Das Verständnis von Taufe und Versiegelung in der Neuapostolischen Kirche](#)".

24. Januar 2006

 [stellungnahme-taufe-versiegelung-de-240106](#) 69.79kb